

Werkstattcafé „Kannste mal“ hilft vielfältig

## Nähmaschine muss surren



Auch diese Nähmaschine brachte Amandus Petrausch (2.v.l.) im Werkstatt-Café am Samstag in den FBS-Räumen wieder zum reibungslosen Surren.  
Foto: Arno Wolf Fischer

-auf- **LÜDINGHAUSEN.** Schrauben, Tüfteln und Testen stehen im Mittelpunkt des Werkstattcafés „Kannste mal“, dessen Techniker bereitstehen, um Elektrogeräte aller Art zu reparieren. An jedem zweiten Samstag im Monat trifft sich das Team in der Familienbildungsstätte und konnte auch an diesem Wochenende wieder viele Besucher mit ihren defekten Elektrogeräten begrüßen.

Alles, was mit bloßen Händen zu tragen ist, wird unter die Lupe genommen. Der eingeschränkte Betrieb während der Pandemie hatte dem Andrang keinen Abbruch getan und so warteten dieses Mal sogar gleich zehn Geräte. Darunter ein Föhn, ein Bügeleisen und eine Kaffeemaschine. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte die

Nähmaschine einer Besucherin, die im Betrieb Nebengeräusche verursachte. Schnell nahm sich Techniker und Mitgründer Amandus Petrausch des Problems an. Silikonspray, unterschiedliche fest gespanntes Garn und viel Fingerfertigkeit brachten die Lösung des Problems schnell in Sichtweite. „Eine Nähmaschine muss surren“, fasste Petrausch das Ziel zusammen. Fälle wie diese sind ganz im Sinne der Helfer, denen Nachhaltigkeit besonders wichtig ist. Denn: „Wir schmeißen nichts weg.“ Dass die Einrichtung des Vereins „Bürger für Bürger“ auch bereitgestellte Geräte für den guten Zweck verwendet, zeigte ein mitgebrachter und voll funktionsfähiger Drucker. „Ich kann ihn an eine

ukrainische Familie weitergeben“, bot Petrausch dem zustimmenden Besucher an und ergänzte: „Wir haben auch schon zehn Laptops an Flüchtlingsfamilien weitergereicht.“

Mit Kaffee und Kuchen zählt an den Café-Nachmittagen aber vor allem das Miteinander. Gemeinsam mit den Technikern wird geplant und ausprobiert. Ein Besucher zog bereits ein positives Fazit, bevor sein eigenes Gerät überhaupt in Augenschein genommen wurde: „Ich habe schon jetzt so viel über Nähmaschinen gelernt.“ Ein letzter Check, um mögliche elektrische Ableitungen am Geräteäußeren zu vermeiden und ein Besucher nach dem anderen verließ mit einem reparierten Schätzchen das Tüftler-Café.